

Protokoll Nr. 16

der 16. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, den 24. Oktober 2007,
18.00 Uhr im 2. Obergeschoss der Gemeindekanzlei

Anwesend

Gemeindevorsteher Anton Eberle
Vizevorsteher Manfred Frick
Gemeinderat Norbert Bürzle
Gemeinderätin Doris Frick
Gemeinderätin Monika Frick
Gemeinderätin Christel Kaufmann
Gemeinderat Adolf Nigg
Gemeinderat Bruno Vogt
Gemeinderat Heini Vogt
Gemeinderat Jürgen Vogt
Gemeinderätin Roswitha Vogt
Gemeinderat Urs Vogt

Abwesend (entschuldigt)

Gemeinderat Helmuth Büchel

Protokollführerin Hildegard Wolfinger

I. Genehmigung Traktandenliste

Protokoll Nr. 15

Zusatzprotokoll Nr. 15

16/1 Baugesuche

16/2 Arbeitsvergaben und Arbeitsausschreibungen

2.1 Stassen Kohlbruck und Stadel - Sanierung der Werkleitungen

1.1 Ingenieurarbeiten

2.2 Sanierung Schulhaus Gnetsch

2.1 Fenster aus Aluminium (Fensterfront Pausenplatz)

2.3 Alters- und Pflegeheim Schlossgarten - Umgebungsgestaltung Garten Süd

3.1 Beläge und Randabschlüsse

2.4 Sportanlagen Rheinau - Erweiterung und Neugestaltung

4.1 Baumeisterarbeiten Hochbau

4.2 Montagebau in Beton

4.3 Erdbewegungen

4.4 Spielfelder: Foundationen, bituminöse Beläge, Abschlüsse

4.5 Plätze und Wege: Foundationen, bituminöse Beläge, Abschlüsse

4.6 Foundationen, Abschlüsse, Verbundbeläge

4.7 Naturrasenspielfeld

4.8 Sportplatzbeleuchtung

2.5 Sportanlagen Rheinau - Erweiterung und Neugestaltung

5.1 Festlegung, welche Geschäfte zur Offertstellung eingeladen werden und Festlegung Vergabeverfahren

- 2.6 **Mälsner Allmeind - Strasse Iradug bis Wesle**
 - 6.1 Belagseinbau
- 16/3 **Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Balzers**
 - 3.1 **Aufgrund von Artikel 18 des Gemeindegesetzes**
 - 1.1 Christine Wohlwend, Alte Churerstrasse 34, Balzers
 - 3.2 **Erleichterte Einbürgerung für Alteingesessene**
 - 2.1 Rosa Rauti, Schliessa 25, Balzers
 - 2.2 Burak Karatepe, Taleze 36, Balzers
 - 2.3 Anna Elisabeth Peter und ihre Tochter Melanie Peter, Schliessa 17, Balzers
 - 2.4 Daniel Bader, Heiligwies 59, Balzers
- 16/4 **Kosten- und Baukostenabrechnungen**
 - 4.1 Tennisanlage Rheinau - Sanierung der Tennisplätze 1 und 2 und Frühjahrsüberholung der Tennisplätze 3 und 4
 - 4.2 Errichtung eines Kinderspielplatzes im "Rietle" auf der Parzelle 848
 - 4.3 Sanierung diverser Strassenbeläge, Pflästerungen und Randabschlüsse im Jahr 2006 - Nachtragskredit
- 16/5 **Überbauung Stadel - Kostenbeteiligung Errichtung Kinderspielplatz - Kreditgenehmigung**
- 16/6 **Verein Kultur-Treff Burg Gutenberg - Gesuch um Unterstützungsbeitrag für Kultursommer 2008 auf Burg Gutenberg**
- 16/7 **Kostenbeteiligung an Brandübungsanlage - Kreditgenehmigung**
- 16/8 **Revisionsbericht der Gemeinde Balzers per 31. Dezember 2006**
- 16/9 **Verleihung Ehrennadel - Singkreis Gutenberg**
- 16/10 **Weihnachtsbeleuchtung 2007/2008 - Kreditgenehmigung**
- 16/11 **Wiederbewässerung der Balzner Giessen - Überprüfung der Wasserfassung im Rhein - Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe**
- 16/12 **Sportanlagen Rheinau - Erneuerung Wasserleitung und Verbindung zur Leitung Kohlbruck - Projekt- und Kreditgenehmigung**
- 16/13 **Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Schaffung eines Gesetzes über die Weiterverwendung von Informationen öffentlicher Stellen (Informationsweiterverwendungsgesetz; IWG)**
- 16/14 **Abänderung der bestehenden Rabatte westlich der Neubaute Roxy-Markt auf der Parzelle Nr. 2355**
- 16/15 **Sanierung der Gemeindestrassen - Kreditgenehmigung und Arbeitsvergaben**
- 16/16 **Diverses**
 - Neuregelung des Verhältnisses zwischen Staat/Gemeinde und Kirche**
 - Liechtensteiner Namenbücher**
 - Festlegung Gemeinderatssitzungen 2008**

II. **Protokoll Nr. 15**

Beschluss (einstimmig): Genehmigt

Zusatzprotokoll Nr. 15

Beschluss (einstimmig): Genehmigt

16/1 **Baugesuche**

Es wurden zwei Baugesuche behandelt.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

16/2 **Arbeitsvergaben und Arbeitsausschreibungen**

2.1 **Strassen Kohlbruck und Stadel - Sanierung der Werkleitungen**

1.1 **Ingenieurarbeiten**

Anlässlich der Sitzung vom 5. Juni 2007 beschloss der Gemeinderat, dass die Wasserleitungen in den Strassen Kohlbruck und Stadel erneuert werden sollen.

Die Ingenieurarbeiten wurden gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Bauingenieur (BKP 592)

Gesetzliche Grundlage:	ÖAWG, ÖAWV
Vergabeart:	Gemeinderat
Auftragsart:	Bauftrag
Verfahrensart:	Direktvergabe

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:

100 % Preis

In der Zwischenzeit wurde bei fünf Ingenieurbüros im Direktverfahren eine Offerte eingeholt.

Im Kostenvoranschlag ist für die Ingenieurarbeiten ein Betrag von CHF 50'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Die Ingenieurarbeiten für die Projektierung, Ausschreibung und Realisierung der Strassen Kohlbruck und Stadel werden zum Preise von CHF 53'265.10 inkl. MwSt. an das Ingenieurbüro Karl Malin, Balzers, vergeben.

2.2 Sanierung Schulhaus Gnetsch

2.1 Fenster aus Aluminium (Fensterfront Pausenplatz)

Anlässlich der Sitzung vom 28. Juni 2006 beschloss der Gemeinderat, dass das Schulhaus Gnetsch gemäss Vorschlag des Architekturbüros Zogg + Tribelhorn AG, Buchs, saniert werden soll. Für die Sanierung des Schulhauses Gnetsch (inkl. Fassadenisolation und Sanierung der Elektroinstallationen) wurde ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 2'227'100.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Die Fenster aus Aluminium (BKP 221.4) wurden gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Fenster aus Aluminium (BKP 221.4)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV (Sektoren)
Vergabe: Gemeinderat
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:
100 % Preis

In der Zwischenzeit wurde bei drei Firmen im Verhandlungsverfahren eine Offerte eingeholt.

Im Kostenvoranschlag ist für die Fenster aus Aluminium (BKP 221.4) ein Betrag von CHF 56'800.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Die Fenster aus Aluminium (BKP 221.4) beim Schulhaus Gnetsch werden zum Preise von CHF 47'275.35 inkl. MwSt. an die Firma Andreas Frick AG, Balzers, vergeben.

2.3 Alters- und Pflegeheim Schlossgarten - Umgebungsgestaltung Garten Süd

3.1 Beläge und Randabschlüsse

Anlässlich der Sitzung vom 5. Juni 2007 beschloss der Gemeinderat, dass die Arbeiten für die Umgebungsgestaltung Garten Süd beim Alters- und Pflegeheim Schlossgarten ausgeschrieben werden sollen.

Die Beläge und Randabschlüsse (BKP 425) wurden gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Beläge und Randabschlüsse (BKP 425)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabeart: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Eignungskriterien:

Gemäss eigenen Kriterien

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:

100 % Preis

In der Zwischenzeit wurde bei fünf Firmen im Verhandlungsverfahren eine Offerte eingeholt.

Im Kostenvoranschlag ist für die Beläge und Randabschlüsse (BKP 425) ein Betrag von CHF 95'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig, Ausstand Adolf Nigg): Die Beläge und Randabschlüsse (BKP 425) für die Umgebungsgestaltung Garten Süd beim Alters- und Pflegeheim Schlossgarten werden zum Preise von CHF 79'971.60 inkl. MwSt. an die Firma Foser AG, Balzers, vergeben.

2.4 **Sportanlagen Rheinau - Erweiterung und Neugestaltung**

Anlässlich der Sitzung vom 4. Juli 2007 wurde für die Erweiterung und Neugestaltung der Sportanlagen Rheinau ein Kredit im Betrage von CHF 4'179'120.00 inkl. MwSt. (Gesamtkredit CHF 4'309'120.00 abzgl. CHF 130'000.00 bereits bewilligter Kredit für Architekt Los 1) genehmigt.

4.1 **Baumeisterarbeiten Hochbau**

Die Baumeisterarbeiten Hochbau (BKP 211) wurden gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Gesetzliche Grundlage:	ÖAWG, ÖAWV
Vergabe:	Gemeinderat
Auftragsart:	Bauftrag/Lieferauftrag
Verfahrensart:	Offenes Verfahren

Ausschreibungsmodus:

Offene Ausschreibung in den Landeszeitungen

Eignungskriterien:

Gemäss Formular Stabsstelle öffentliches Auftragswesen (ÖAWG)

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:

60 % Preis
15 % Referenzen
10 % Ausgeführte Arbeiten
10 % Qualität der Offerte
5 % Leistungsfähigkeit

In der Zwischenzeit gingen im offenen Verfahren drei Offerten bei der Gemeinde ein.

Im Kostenvoranschlag ist für die Baumeisterarbeiten Hochbau (BKP 211) ein Betrag von CHF 330'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig, Ausstand Adolf Nigg): Die Baumeisterarbeiten Hochbau (BKP 211) für die Erweiterung und Neugestaltung der Sportanlagen Rheinau werden zum Preise CHF 275'907.75 inkl. MwSt. an die Firma A. Büchel Bauunternehmung AG, Balzers, vergeben.

4.2 **Montagebau in Beton**

Der Montagebau in Beton (BKP 413.2) wurde gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag/Lieferauftrag
Verfahrensart: Offenes Verfahren

Ausschreibungsmodus:
Offene Ausschreibung in den Landeszeitungen

Eignungskriterien:
Gemäss Formular Stabsstelle öffentliches Auftragswesen (ÖAWG)

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:
60 % Preis
15 % Referenzen
10 % Ausgeführte Arbeiten
10 % Qualität der Offerte
5 % Leistungsfähigkeit

In der Zwischenzeit gingen im offenen Verfahren zwei Offerten bei der Gemeinde ein.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig, Ausstand Adolf Nigg): Der Montagebau in Beton (BKP 413.2) für die Erweiterung und Neugestaltung der Sportanlagen Rheinau wird zum Preise von CHF 127'785.05 inkl. MwSt. an die ARGE Meisterbau AG/Foser AG, Balzers, vergeben.

4.3 **Erdbewegungen**

Die Erdbewegungen (BKP 401) wurden gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag/Lieferauftrag
Verfahrensart: Offenes Verfahren

Ausschreibungsmodus:
Offene Ausschreibung in den Landeszeitungen

Eignungskriterien:

Gemäss Formular Stabsstelle öffentliches Auftragswesen (ÖAWG)

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:

60 % Preis
15 % Referenzen
10 % Ausgeführte Arbeiten
10 % Qualität der Offerte
5 % Leistungsfähigkeit

In der Zwischenzeit gingen im offenen Verfahren vier Offerten bei der Gemeinde ein.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig, Ausstand Adolf Nigg): Die Erdbewegungen (BKP 401) für die Erweiterung und Neugestaltung der Sportanlagen Rheinau werden zum Preise von CHF 169'006.85 inkl. MwSt. an die ARGE Meisterbau AG/Foser AG, Balzers, vergeben.

4.4 **Spielfelder: Foundationen, bituminöse Beläge, Abschlüsse**

Die Spielfelder: Foundationen, bituminöse Beläge, Abschlüsse (BKP 430.1) wurden gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Gesetzliche Grundlage:	ÖAWG, ÖAWV
Vergabe:	Gemeinderat
Auftragsart:	Bauftrag/Lieferauftrag
Verfahrensart:	Offenes Verfahren

Ausschreibungsmodus:

Offene Ausschreibung in den Landeszeitungen

Eignungskriterien:

Gemäss Formular Stabsstelle öffentliches Auftragswesen (ÖAWG)

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:

60 % Preis
15 % Referenzen
10 % Ausgeführte Arbeiten
10 % Qualität der Offerte
5 % Leistungsfähigkeit

In der Zwischenzeit gingen im offenen Verfahren zwei Offerten bei der Gemeinde ein.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig, Ausstand Adolf Nigg): Die Spielfelder: Foundationen, bituminöse Beläge, Abschlüsse (BKP 430.1) für die Erweiterung und Neugestaltung der Sportanlagen Rheinau werden zum Preise von CHF 683'975.15 inkl. MwSt. an die ARGE Meisterbau AG/Foser AG, Balzers, vergeben.

4.5 Plätze und Wege: Foundationen, bituminöse Beläge, Abschlüsse

Die Plätze und Wege: Foundationen, bituminöse Beläge, Abschlüsse (BKP 430.2) wurden gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag/Lieferauftrag
Verfahrensart: Offenes Verfahren

Ausschreibungsmodus:
 Offene Ausschreibung in den Landeszeitungen

Eignungskriterien:
 Gemäss Formular Stabsstelle öffentliches Auftragswesen (ÖAWG)

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:
 60 % Preis
 15 % Referenzen
 10 % Ausgeführte Arbeiten
 10 % Qualität der Offerte
 5 % Leistungsfähigkeit

In der Zwischenzeit gingen im offenen Verfahren drei Offerten bei der Gemeinde ein.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig, Ausstand Adolf Nigg): Die Plätze und Wege: Foundationen, bituminöse Beläge, Abschlüsse (BKP 430.2) für die Erweiterung und Neugestaltung der Sportanlagen Rheinau werden zum Preise von CHF 211'560.50 inkl. MwSt. an die ARGE Meisterbau AG/Foser AG, Balzers, vergeben.

4.6 Foundationen, Abschlüsse, Verbundbeläge

Die Foundationen, Abschlüsse, Verbundbeläge (BKP 421.1) wurden gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag/Lieferauftrag
Verfahrensart: Offenes Verfahren

Ausschreibungsmodus:
 Offene Ausschreibung in den Landeszeitungen

Eignungskriterien:
 Gemäss Formular Stabsstelle öffentliches Auftragswesen (ÖAWG)

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:
 60 % Preis
 15 % Referenzen

10 % Ausgeführte Arbeiten
10 % Qualität der Offerte
5 % Leistungsfähigkeit

In der Zwischenzeit gingen im offenen Verfahren zwei Offerten bei der Gemeinde ein.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig, Ausstand Adolf Nigg): Die Fundationen, Abschlüsse, Verbundbeläge (BKP 421.1) für die Erweiterung und Neugestaltung der Sportanlagen Rheinau werden zum Preise von CHF 113'521.40 inkl. MwSt. an die ARGE Meisterbau AG/Foser AG, Balzers, vergeben.

4.7 **Naturrasenspielfeld**

Das Naturrasenspielfeld (BKP 424.2) wurde gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag/Lieferauftrag
Verfahrensart: Offenes Verfahren

Ausschreibungsmodus:
Offene Ausschreibung in den Landeszeitungen

Eignungskriterien:
Gemäss Formular Stabsstelle öffentliches Auftragswesen (ÖAWG)

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:

50 % Preis
20 % Referenzen
15 % Ausgeführte Arbeiten
10 % Qualität der Offerte
5 % Leistungsfähigkeit

In der Zwischenzeit gingen im offenen Verfahren vier Offerten bei der Gemeinde ein.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig, Ausstand Adolf Nigg): Das Naturrasenspielfeld (BKP 424.2) für die Erweiterung und Neugestaltung der Sportanlagen Rheinau wird zum Preise von CHF 587'249.30 inkl. MwSt. an die ARGE Meisterbau AG/Foser AG, Balzers, vergeben.

4.8 **Sportplatzbeleuchtung**

Die Sportplatzbeleuchtung (BKP 443.2) wurde gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag/Lieferauftrag
Verfahrensart: Offenes Verfahren

Ausschreibungsmodus:
Offene Ausschreibung in den Landeszeitungen

Eignungskriterien:
Gemäss Formular Stabsstelle öffentliches Auftragswesen (ÖAWG)

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:
60 % Preis
15 % Referenzen
10 % Ausgeführte Arbeiten
10 % Qualität der Offerte
5 % Leistungsfähigkeit

In der Zwischenzeit gingen im offenen Verfahren vier Offerten bei der Gemeinde ein.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig): Die Sportplatzbeleuchtung (BKP 443.2) für die Erweiterung und Neugestaltung der Sportanlagen Rheinau wird zum Preise von CHF 149'946.35 inkl. MwSt. an die Firma Regent AG, Basel, vergeben.

2.5 **Sportanlagen Rheinau - Erweiterung und Neugestaltung**

5.1 **Festlegung, welche Geschäfte zur Offerteingabe eingeladen werden und Festlegung Vergabeverfahren**

In der Zwischenzeit wurden für die Sportanlagen Rheinau die einzelnen Arbeitsgattungen im Detail analysiert und nach den Richtlinien ÖAWG und ÖAWV eingeteilt.

Beschluss (einstimmig): Die Arbeitsgattungen für die Erweiterung und Neugestaltung der Sportanlagen Rheinau werden gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Montagebau in Holz (BKP 214.0)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Aussentüren, Tore in Metall (BKP 221.6)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Spenglerarbeiten (BKP 222.0)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Auftragsart: Bauauftrag
Verfahrensart: Direktvergabe Vorsteher

Plastische und elastische Dichtungsbeläge (BKP 224.1)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag
Verfahrensart: Direktvergabe

Elektroinstallationen Spielfelder (BKP 230.0)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Elektroinstallationen Hochbau (BKP 443)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Sanitäranlagen, Berechnungen Spielfelder (BKP 250.0)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag
Verfahrensart: Direktvergabe

Sanitäranlagen, Installationen Hochbau (BKP 445)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag
Verfahrensart: Direktvergabe

Baureinigung (BKP 287.0)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Auftragsart: Dienstleistungsauftrag
Verfahrensart: Direktvergabe Vorsteher

Metallbauarbeiten Spielerbänke (BKP 415.2)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag
Verfahrensart: Direktvergabe

Gärtnerarbeiten Spielfelder (BKP 421)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag
Verfahrensart: Direktvergabe

Gärtnerarbeiten Hochbau (BKP 421)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Einfriedungen, Zuschauergeländer (BKP 422)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Bauauftrag
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Ausstattungen Geräte: Fussballtore (BKP 423)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Auftragsart: Lieferauftrag/Bauftrag
Verfahrensart: Direktvergabe Vorsteher

Kinderspielplatz (BKP 424.6)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Lieferauftrag/Bauftrag
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Lager und Werkstatteinrichtungen (BKP 905)

Gesetzliche Grundlage: ÖAWG, ÖAWV
Vergabe: Gemeinderat
Auftragsart: Lieferauftrag
Verfahrensart: Direktvergabe

Eignungskriterien:

Gemäss Formular Stabsstelle öffentliches Auftragswesen (ÖAWG)

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:

70 % Preis
20 % Referenzen
10 % Leistungsfähigkeit

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

2.6 Mälsner Allmeind - Strasse Iradug bis Wesle

6.1 Belagseinbau

Anlässlich der Sitzung vom 19. September 2007 wurde das Projekt/Bauvorhaben betreffend Einbau eines neuen Deckbelages ACT 16 L sowie die erforderliche partielle Hangentwässerung der Strasse Iradug bis Wesle genehmigt. Hierfür wurde ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 75'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

Die Belagsarbeiten wurden gemäss nachstehenden Kriterien ausgeschrieben:

Gesetzliche Grundlage:	ÖAWG, ÖAWV
Vergabe:	Gemeinderat
Auftragsart:	Bauftrag
Verfahrensart:	Verhandlungsverfahren

Eignungskriterien:
Gemäss eigenen Kriterien

Zuschlagskriterien und Gewichtungen:
100 % Preis

In der Zwischenzeit wurde bei fünf Firmen im Verhandlungsverfahren eine Offerte eingeholt.

Im Kostenvoranschlag ist für die Belagsarbeiten ein Betrag von CHF 120'000.00 inkl. MwSt. vorgesehen.

Anmerkung:

* Die Kosten werden unter den diversen Bauherrschaften wie folgt aufgeteilt:

Gemeinde Balzers: CHF 70'000.00

Eidgenössisches Militärdepartement: CHF 28'000.00

Bürgergenossenschaft Balzers: CHF 14'000.00

(Auftragswerte gerundet)

Die definitive Kostenaufteilung erfolgt aufgrund des effektiven Ausmasses des zu betreffenden Strassenabschnittes.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Beschluss (einstimmig, Ausstand Adolf Nigg): Die Belagsarbeiten beim Strassenabschnitt Iradug bis Wesle werden zum Preise von CHF 114'179.20 inkl. MwSt. an die Firma Foser AG, Balzers, vergeben.

16/3 Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Balzers

3.1 Aufgrund von Artikel 18 des Gemeindegesetzes

1.1 Christine Wohlwend, Alte Churerstrasse 34, Balzers

Artikel 18, in der Gemeinde wohnhafte Landesbürger, des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 lautet wie folgt:

- 1) Bürger einer anderen Gemeinde werden auf Antrag in das Gemeindebürgerrecht aufgenommen, wenn sie während der letzten fünf Jahre vor Antragstellung in dieser Gemeinde Wohnsitz gehabt haben und im Besitz der bürgerlichen Ehren und Rechte sind.
- 2) Bei der Aufnahme des Antragstellers erwerben auch seine minderjährigen liechtensteinischen Kinder das Gemeindebürgerrecht, wenn die Kinder mit Zustimmung beider Elternteile in die Aufnahme einbezogen werden oder wenn nur ein Elternteil das Landesbürgerrecht besitzt.
- 3) Über den Aufnahmeantrag entscheidet der Gemeinderat.

Nachstehende Person ersucht nun den Gemeinderat, sie aufgrund von Artikel 18 des Gemeindegesetzes, LGBl. 1996 Nr. 76, in das Bürgerrecht der Gemeinde Balzers aufzunehmen:

Christine Wohlwend, Alte Churerstrasse 34, Balzers

Vorgenannte Person besitzt derzeit das Bürgerrecht von Schellenberg.

Beschluss (einstimmig): Nachstehende Person wird aufgrund von Artikel 18 des Gemeindegesetzes, LGBl. 1996 Nr. 76, in das Bürgerrecht der Gemeinde Balzers aufgenommen:

Christine Wohlwend, Alte Churerstrasse 34, Balzers

3.2 Erleichterte Einbürgerung für Alteingesessene

2.1 Rosa Rauti, Schliessa 25, Balzers

Frau Rosa Rauti, Schliessa 25, Balzers, hat bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren gestellt. Gemäss Artikel 5a Absatz 2 des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes (BüG), LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2000 Nr. 141, erhält der Bewerber das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher er zuletzt während mindestens fünf Jahren seinen ordentlichen Wohnsitz hatte. Da in casu Balzers die zuständige Gemeinde ist, ersucht das Zivilstandsamt die Gemeinde um Stellungnahme, ob gegen die Aufnahme von

Frau Rosa Rauti, Schliessa 25, Balzers,

Einwendungen erhoben werden. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Unterlagen seien ordnungsgemäss eingereicht und geprüft worden.

Frau Rosa Rauti, Schliessa 25, Balzers, ist derzeit Schweizer Staatsangehörige. Im Falle ihrer Aufnahme in das liechtensteinische Landesbürgerrecht verzichtet sie auf ihre bisherige Staatsangehörigkeit.

Beschluss (einstimmig): Dem Zivilstandsamt soll schriftlich mitgeteilt werden, dass die Gemeinde keine Einwände gegen die erleichterte Einbürgerung für Alteingesessene, gemäss LGBl. 2000 Nr. 141, von

Frau Rosa Rauti, Schliessa 25, Balzers,
erhebt.

2.2 Burak Karatepe, Taleze 36, Balzers

Herr Burak Karatepe, Taleze 36, Balzers, hat bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren gestellt. Gemäss Artikel 5a Absatz 2 des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes (BüG), LGBl. 1960 Nr. 23, idF.LGBl. 2000 Nr. 141, erhält der Bewerber das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher er zuletzt während mindestens fünf Jahren seinen ordentlichen Wohnsitz hatte. Da in casu Balzers die zuständige Gemeinde ist, ersucht das Zivilstandsamt die Gemeinde um Stellungnahme, ob gegen die Aufnahme von

Herrn Burak Karatepe, Taleze 36, Balzers,

Einwendungen erhoben werden. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Unterlagen seien ordnungsgemäss eingereicht und geprüft worden.

Herr Burak Karatepe, Taleze 36, Balzers, ist derzeit türkischer Staatsangehöriger. Im Falle seiner Aufnahme in das liechtensteinische Landesbürgerrecht verzichtet er auf seine bisherige Staatsangehörigkeit.

Beschluss (einstimmig): Dem Zivilstandsamt soll schriftlich mitgeteilt werden, dass die Gemeinde keine Einwände gegen die erleichterte Einbürgerung für Alteingesessene, gemäss LGBl. 2000 Nr. 141, von

Herrn Burak Karatepe, Taleze 36, Balzers,
erhebt.

2.3 Anna Elisabeth Peter und ihre Tochter Melanie Peter, Schliessa 17, Balzers

Frau Anna Elisabeth Peter und ihre Tochter Melanie Peter, Schliessa 17, Balzers, haben bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren gestellt. Gemäss Artikel 5a Absatz 2 des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes (BüG), LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2000 Nr. 141, erhalten die Bewerber das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher sie zuletzt während mindestens fünf Jahren ihren ordentlichen Wohnsitz hatten. Da in casu Balzers die zuständige Gemeinde ist, ersucht das Zivilstandsamt die Gemeinde um Stellungnahme, ob gegen die Aufnahme von

Frau Anna Elisabeth Peter und ihrer Tochter Melanie Peter, Schliessa 17, Balzers,

Einwendungen erhoben werden. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Unterlagen seien ordnungsgemäss eingereicht und geprüft worden.

Frau Anna Elisabeth Peter und ihre Tochter Melanie Peter, Schliessa 17, Balzers, sind derzeit Schweizer Staatsangehörige. Im Falle ihrer Aufnahme in das liechtensteinische Landesbürgerrecht verzichten sie auf ihre bisherige Staatsangehörigkeit.

Beschluss (einstimmig): Dem Zivilstandsamt soll schriftlich mitgeteilt werden, dass die Gemeinde keine Einwände gegen die erleichterte Einbürgerung für Alteingesessene, gemäss LGBl. 2000 Nr. 141, von

Frau Anna Elisabeth Peter und ihrer Tochter Melanie Peter, Schliessa 17, Balzers,
erhebt.

2.4 **Daniel Bader, Heiligwies 59, Balzers**

Herr Daniel Bader, Heiligwies 59, Balzers, hat bei der Regierung den Antrag auf Aufnahme in das Landes- und Gemeindebürgerrecht im erleichterten Verfahren gestellt. Gemäss Artikel 5a Absatz 2 des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechtes (BüG), LGBl. 1960 Nr. 23, idF. LGBl. 2000 Nr. 141, erhält der Bewerber das Bürgerrecht jener Gemeinde, in welcher er zuletzt während mindestens fünf Jahren seinen ordentlichen Wohnsitz hatte. Da in casu Balzers die zuständige Gemeinde ist, ersucht das Zivilstandsamt die Gemeinde um Stellungnahme, ob gegen die Aufnahme von

Herrn Daniel Bader, Heiligwies 59, Balzers,

Einwendungen erhoben werden. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Unterlagen seien ordnungsgemäss eingereicht und geprüft worden.

Herr Daniel Bader, Heiligwies 59, Balzers, ist derzeit Schweizer Staatsangehöriger. Im Falle seiner Aufnahme in das liechtensteinische Landesbürgerrecht verzichtet er auf seine bisherige Staatsangehörigkeit.

Antrag (einstimmig): Dem Zivilstandsamt soll schriftlich mitgeteilt werden, dass die Gemeinde keine Einwände gegen die erleichterte Einbürgerung für Alteingesessene, gemäss LGBl. 2000 Nr. 141, von

Herrn Daniel Bader, Heiligwies 59, Balzers,
erhebt.

16/4 **Kosten- und Baukostenabrechnungen**

4.1 **Tennisanlage Rheinau - Sanierung der Tennisplätze 1 und 2 und Frühjahrsüberholung der Tennisplätze 3 und 4**

Anlässlich der Sitzung vom 17. Januar 2007 beschloss der Gemeinderat, dass für die Sanierung der Tennisplätze 1 und 2 und die Frühjahrsüberholung der Tennisplätze 3 und 4 ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 16'000.00 inkl. MwSt. genehmigt wird.

In der Zwischenzeit wurden die Arbeiten ausgeführt und die hierfür notwendige Kostenabrechnung liegt nun vor. Der Leistungsumfang wurde korrekt ausgeführt, kontrolliert und als erfüllt beurteilt. Die Arbeiten wurden mit einem Gesamtbetrag von CHF 14'860.60 inkl. MwSt. abgerechnet.

Folgedessen wurde der bewilligte Gesamtkredit im Betrage von CHF 16'000.00 inkl. MwSt. um CHF 1'139.40 inkl. MwSt. unterschritten.

Die Unterschreitung wird wie folgt begründet:

Die Sanierungsarbeiten der Tennisplätze 1 und 2 konnten aufgrund der geringeren Abnutzung günstiger als angenommen ausgeführt werden.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die vorliegende detaillierte Kostenabrechnung betreffend Sanierung und Frühjahrsüberholung der Tennisplätze zur Kenntnis, wonach dieselbe gegenüber dem bewilligten Gesamtkredit im Betrage von CHF 16'000.00 inkl. MwSt. mit einem Gesamtbetrag von CHF 14'860.60 inkl. MwSt. abgerechnet werden konnte.

4.2 **Errichtung eines Kinderspielplatzes im "Rietle" auf der Parzelle 848**

Anlässlich der Sitzung vom 6. Dezember 2006 beschloss der Gemeinderat, dass für die Errichtung eines Kinderspielplatzes im "Rietle" ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 33'000.00 inkl. MwSt. genehmigt wird.

In der Zwischenzeit wurden die Arbeiten ausgeführt und die hierfür notwendige Kostenabrechnung liegt nun vor. Der Leistungsumfang wurde korrekt ausgeführt, kontrolliert und als erfüllt beurteilt. Die Arbeiten wurden mit einem Gesamtbetrag von CHF 31'639.70 inkl. MwSt. abgerechnet.

Folgedessen wurde der bewilligte Gesamtkredit im Betrage von CHF 33'000.00 inkl. MwSt. um CHF 1'360.30 inkl. MwSt. unterschritten.

Die Unterschreitung wird wie folgt begründet:

Die Anschaffung der Geräte war günstiger als angenommen.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die vorliegende detaillierte Kostenabrechnung betreffend Errichtung eines Kinderspielplatzes im "Rietle" zur Kenntnis, wonach dieselbe gegenüber dem bewilligten Gesamtkredit im Betrage von CHF 33'000.00 inkl. MwSt. mit einem Gesamtbetrag von CHF 31'639.70 inkl. MwSt. abgerechnet werden konnte.

4.3 **Sanierung diverser Strassenbeläge, Pflästerungen und Randabschlüsse im Jahr 2006 - Nachtragskredit**

Anlässlich der Sitzung vom 25. Januar 2006 beschloss der Gemeinderat, dass für die Sanierung diverser Strassenbeläge, Pflästerungen und Randabschlüsse im Jahr 2006 ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 99'000.00 inkl. MwSt. genehmigt wird.

Die Arbeiten wurden in der Zwischenzeit ausgeführt und die hierfür notwendige Baukostenabrechnung liegt nun vor. Der Leistungsumfang wurde korrekt ausgeführt, kontrolliert und als erfüllt beurteilt. Die Arbeiten wurden mit einem Gesamtbetrag von CHF 120'388.15 inkl. MwSt. abgerechnet.

Folgedessen wurde der bewilligte Gesamtkredit im Betrage von CHF 99'000.00 inkl. MwSt. um CHF 21'388.15 inkl. MwSt. überschritten.

Die Überschreitung wird wie folgt begründet:

Beschädigte Beläge, die von Dritten durch Grabarbeiten verursacht werden, werden laut Gemeinderatsbeschluss mit CHF 400.00/m² belastet und auf Ende des Jahres verrechnet. Die Belagsarbeiten werden daher erst im Folgejahr im Zuge der Sanierungsarbeiten ausgeführt. Dieses Vorgehen wurde im Jahr 2007 zum ersten Mal angewendet. Für die Belagssanierungen fallen deshalb höhere Kosten an. Ein Teil dieser Kosten ist jedoch aus den Vorauszahlungen bereits finanziert. Zusätzlich wurden im Laufe der Sanierungsarbeiten Schäden entdeckt, die aus Gründen der Sicherheit im Strassenverkehr und aus Dringlichkeit bezüglich Folgeschäden saniert werden mussten.

Beschluss (einstimmig): Der Gemeinderat nimmt die vorliegende detaillierte Baukostenabrechnung betreffend Sanierung diverser Strassenbeläge, Pflästerungen und Randabschlüsse im Jahr 2006 zur Kenntnis. Für die Sanierungsarbeiten wird ein Nachtragskredit im Betrage von CHF 21'388.15 inkl. MwSt. genehmigt. Folgedessen wird für die Sanierung diverser Strassenbeläge, Pflästerungen und Randabschlüsse im Jahr 2006 ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 120'388.15 inkl. MwSt. genehmigt.

16/5 Überbauung Stadel - Kostenbeteiligung Errichtung Kinderspielplatz - Kreditgenehmigung

Artikel 53 des Baugesetzes sieht vor, dass bei der Errichtung von Mehrfamilienhäusern und Gruppenbauten in der Regel ein Kinderspielplatz in angemessener Grösse und Lage vorzuschreiben ist. Für die Überbauung Stadel wurde von der Gemeinde ein Überbauungsplan erlassen, in welchem Lage und Grösse des zu erstellenden Spielplatzes definiert ist. Dieser Überbauungsplan bildet einen integrierenden Bestandteil der Baubewilligung.

Die Gemeinde ist grundsätzlich bestrebt, in neuen Wohnquartieren oder dessen Nähe öffentliche Spielplätze einzurichten. Die Errichtung sowie die Besorgung des Unterhalts samt Ersatzanschaffungen sind im Vertrag über die Regelung der Dienstbarkeiten zur Überbauung Stadel geregelt.

In diesem Zusammenhang wurde ein Ausführungsplan erstellt sowie bei zwei Unternehmen eine Offerte eingeholt. Da sich die Grösse und Qualität der Anlage mit "Quartier-Spielplatz" bezeichnen lässt, wird die Gemeinde gebeten, sich finanziell zu beteiligen. Es ist anzunehmen, dass dieser Spielplatz nicht nur von Kindern der Überbauung benutzt wird. Sofern die Grundeigentümer bzw. Baurechtsnehmer ein erweitertes Mitbenützungsrecht zusichern, ist es vertretbar, dass die Gemeinde eine einmalige Unterstützung von CHF 15'000.00 leistet.

Beschluss (einstimmig): Die Gemeinde Balzers beteiligt sich an den Kosten für die Errichtung des Kinderspielplatzes auf der B.Parzelle Nr. 1116, sofern die Grundeigentümer bzw. Baurechtsnehmer ein erweitertes Mitbenützungsrecht zusichern. Hierfür wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 15'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

16/6 **Verein Kultur-Treff Burg Gutenberg - Gesuch um Unterstützungsbeitrag für Kultursommer 2008 auf Burg Gutenberg**

Mit Antrag vom September 2007 gelangte der Kultur-Treff Burg Gutenberg an die Gemeinde, den geplanten Kultursommer 2008 finanziell zu unterstützen. Dem Gesuch ist ein detailliertes Programm beigelegt. Des Weiteren liegt ein Budget für die geplanten Veranstaltungen mit Ausgaben von CHF 72'500.00 und Einnahmen von CHF 71'250.00 vor. Gemäss vorgelegtem Budget wird vom Veranstalter mit einem Gemeindebeitrag von CHF 15'000.00 gerechnet. In den vergangenen Jahren unterstützte die Gemeinde den Kultursommer jeweils mit CHF 15'000.00.

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass auf Grund der steigenden Ansprüche der kulturschaffenden Organisationen, Gruppen und Personen die Gemeinde Balzers die bisherige Förderungspraxis überdacht hat. Es wurde ein neues Reglement für die Förderung von Vereinen, Gruppen und Personen bzw. konkreten Angeboten und Massnahmen im Kulturbereich erarbeitet. Dieses neue Kulturförderungs-Reglement der Gemeinde Balzers wurde anlässlich der Sitzung vom 19. September 2007 vom Gemeinderat genehmigt.

Die Kulturkommission hat sich mit vorgenannter Angelegenheit befasst und beantragt dem Gemeinderat, den Verein Kultur-Treff Burg Gutenberg mit einem finanziellen Beitrag zu unterstützen.

Beschluss (einstimmig): Die Gemeinde unterstützt den Kultursommer 2008 des Vereins Kultur-Treff Burg Gutenberg mit einem finanziellen Beitrag von CHF 15'000.00.

16/7 **Kostenbeteiligung an Brandübungsanlage - Kreditgenehmigung**

Feuerwehrleute dürfen nicht erst bei einem Ernstfall den ersten Kontakt mit dem Feuer erleben. Aus diesem Grunde ist es eine absolut dringliche Notwendigkeit, dass die Feuerwehrleute unseres Landes unter möglichst optimalen und realen Bedingungen üben können. Seit vielen Jahren werden hauptsächlich Altbauten und abbruchreife Gebäude als Brandobjekte für Kurse und Übungen der Feuerwehren genutzt, was sehr umständlich ist. Es wird immer schwieriger, solche Gebäude zu finden, welche sich für Brandübungen bei Kursen des Landes und bei Übungen der Feuerwehren eignen.

Den Feuerwehren unserer Nachbarländer stehen für die Ausbildung zum Teil spezielle, stationäre oder mobile Brandübungsanlagen zur Verfügung. Eine solche Lösung drängt sich auch für die Feuerwehren in Liechtenstein auf.

Es stellte sich heraus, dass eine fix installierte holzbefeuerte Container-Anlage, ergänzt mit einer fix installierten erdgasbefeuerten Anlage den Zweck einer eigenen Übungsanlage als Alternative zu einem teuren Brandhaus am besten erfüllen würde. Als Standort dieser Anlagen wurde das landeseigene Areal an der Zollstrasse 45 in Vaduz vorgeschlagen. Dafür wurde vom Amt für Bevölkerungsschutz ein Konzept erstellt, welches von der Regierung grundsätzlich positiv zur Kenntnis genommen wurde.

An den Investitionskosten für die Erstellung einer holzbefeuerten Brandcontainer-Anlage sollen sich das Land und die Gemeinden gemäss Nutzeranteil und Einwohnerzahl beteiligen. Der Kostenanteil für die Gemeinde Balzers setzt sich wie folgt zusammen:

Sockelbetrag für alle Gemeinden	CHF 6'000.00
Gemeindeanteil nach Einwohnerzahl	CHF 7'000.00
Total Kostenanteil	<u>CHF 13'000.00</u>

Beschluss (einstimmig): Die Gemeinde Balzers leistet einen Beitrag von CHF 13'000.00 für die Erstellung einer holzbefeuerten Brand-container-Anlage, vorbehaltlich der Zustimmung der anderen Gemeinden. Hierfür wird ein Kredit im Gesamtbetrag von CHF 13'000.00 genehmigt.

16/8 **Revisionsbericht der Gemeinde Balzers per 31. Dezember 2006**

Im Auftrag der Gemeinde Balzers vom 14. März 2003 hat die Thöny Treuhand AG, Vaduz, die auf den 31. Dezember 2006 abgeschlossene Jahresrechnung der Gemeinde Balzers geprüft.

Der Prüfungsumfang erstreckte sich auf sämtliche Gebiete der Rechnungslegung, wobei im Speziellen die Rechnungslegungsvorschriften des Gemeindegesetzes, LGBl. 1996 Nr. 76, sowie die anwendbaren Verordnungen berücksichtigt wurden. Die Arbeit umfasste insbesondere folgende Prüfungen:

- Abstimmung der Bücher mit der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2006 und der Schlussbilanz per 31. Dezember 2006
- Vergleich der Jahresrechnung mit dem zu publizierenden Jahresbericht
- Bestandesprüfungen der Aktiven und Passiven der Bilanz 2006
- Einsichtnahme in die Gemeinderatsprotokolle zur Kontrolle der Arbeitsvergaben, Ausgaben- und Kreditbeschlüsse
- Stichprobenweise Überprüfung der Laufenden Rechnung 2006
- Stichprobenweise Prüfung der Investitionsrechnung 2006
- Prüfung Stand der Verpflichtungskredite per 31. Dezember 2006

Gemäss Beurteilung der Thöny Treuhand AG, Vaduz, entsprechen die Buchführung und die Gemeinderechnung dem Gemeindegesetz und den Bestimmungen in den entsprechenden Verordnungen.

Gemäss Artikel 102 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 sei der Stand der Verpflichtungskredite in die Gemeinderechnung aufzunehmen.

Beschluss (einstimmig): Der Revisionsbericht der Gemeinde Balzers per 31. Dezember 2006 der Thöny Treuhand AG, Vaduz, wird zur Kenntnis genommen.

Der Stand der **Verpflichtungskredite** per 31. Dezember 2006 wird wie folgt genehmigt:

Ortsplanungsrevision

Diverse Kreditbeschlüsse		
Kredite kumuliert	CHF	284'813.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	272'682.00
Stand Restkredit	CHF	12'131.00

Schutzdamm Palduinstrasse

Diverse Kreditbeschlüsse		
Kredite kumuliert	CHF	143'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	50'972.00
Stand Restkredit	CHF	92'028.00

Schulhaus Iramali

Diverse Kreditbeschlüsse		
Kredite kumuliert	CHF	19'016'427.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	18'614'079.00
Stand Restkredit	CHF	402'349.00

Baulandumlegung Bündle		
Kreditbeschluss vom 14.10.1998	CHF	258'300.00
Kredit kumuliert	CHF	258'300.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	236'531.00
Stand Restkredit	CHF	21'769.00

Baulandumlegung Rietle		
Diverse Kreditbeschlüsse		
Kredite kumuliert	CHF	3'752.964.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	3'230'704.00
Stand Restkredit	CHF	522'260.00

Sanierung Kanalisationsnetz		
Diverse Kreditbeschlüsse		
Kredite kumuliert	CHF	4'000'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	1'143'584.00
Stand Restkredit	CHF	2'856'416.00

GA-Hausanschlüsse, Sanierung Hauszuleitungen im Zuge GA 2000		
Diverse Kreditbeschlüsse		
Kredite kumuliert	CHF	510'593.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	332'170.00
Stand Restkredit	CHF	178'424.00

Höfle		
Diverse Kreditbeschlüsse		
Kredite kumuliert	CHF	723'497.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	623'796.00
Stand Restkredit	CHF	99'700.00

Projekt Kanalisation Industriezone		
Diverse Kreditbeschlüsse		
Kredite kumuliert	CHF	1'005'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	912'576.00
Stand Restkredit	CHF	92'424.00

HSK Balzers - Triesen		
Diverse Kreditbeschlüsse		
Kredite kumuliert	CHF	3'813'828.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	3'782'030.00
Stand Restkredit	CHF	31'798.00

Alte Landstrasse - Bündle		
Kreditbeschluss vom 6.6.2001	CHF	343'200.00
Kredit kumuliert	CHF	343'200.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	291'631.00
Stand Restkredit	CHF	51'569.00

Steinschlagverbauung Irafrieg		
Kreditbeschluss vom 19.6.2002	CHF	135'000.00
Kredit kumuliert	CHF	135'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	47'244.00
Stand Restkredit	CHF	87'756.00

Ausbau ARA Bendern - Teil 3		
Kreditbeschluss vom 18.12.2002	CHF	1'355'000.00
Kredit kumuliert	CHF	1'355'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	1'321'934.00
Stand Restkredit	CHF	33'066.00

Überbauung Stadel - Studienauftrag

Diverse Kreditbeschlüsse		
Kredite kumuliert	CHF	144'184.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	141'262.00
Stand Restkredit	CHF	2'922.00

Überbauung Stadel - Weiterentwicklung

Kreditbeschluss vom 3.9.2003	CHF	635'000.00
Kredit kumuliert	CHF	635'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	621'715.00
Stand Restkredit	CHF	13'285.00

Neubau Dreifachkindergarten Iramali

Kreditbeschluss vom 5.11.2003	CHF	5'169'964.00
Kredit kumuliert	CHF	5'169'964.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	4'762'481.00
Stand Restkredit	CHF	407'483.00

Radwegnetz Balzers

Kreditbeschluss vom 3.9.2003	CHF	10'760.00
Kredit kumuliert	CHF	10'760.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	10'281.00
Stand Restkredit	CHF	479.00

Gesamtkonzept Malbun - Steg

Kreditbeschluss vom 5.11.2003	CHF	678'441.00
Kredit kumuliert	CHF	678'441.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	508'830.00
Stand Restkredit	CHF	169'611.00

TREBA - Planungsphase

Diverse Kreditbeschlüsse		
Kredite kumuliert	CHF	205'500.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	204'105.00
Stand Restkredit	CHF	1'395.00

Landesinformationssystem "LIS Balzers"

Kreditbeschluss vom 18.4.2004	CHF	850'000.00
Kredit kumuliert	CHF	850'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	363'377.00
Stand Restkredit	CHF	486'624.00

Ortseingänge - Beschilderung

Diverse Kreditbeschlüsse		
Kredite kumuliert	CHF	105'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	8'886.00
Stand Restkredit	CHF	96'114.00

Überbauung Stadel - Erschliessungsprojekt

Werkleitungen und Radweg		
Kreditbeschluss vom 16.3.2005	CHF	201'000.00
Kredit kumuliert	CHF	201'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	0.00
Stand Restkredit	CHF	201'000.00

Landstrasse Nord - Strassenkorrektio		
Kreditbeschluss vom 3.5.2005	CHF	16'000.00
Kredit kumuliert	CHF	16'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	6'990.00
Stand Restkredit	CHF	9'010.00
Gagoz - Sanierung		
Kanalisationsleitung		
Kreditbeschluss vom 29.5.2005	CHF	2'119'720.00
Kredit kumuliert	CHF	2'119'720.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	1'548'549.00
Stand Restkredit	CHF	571'171.00
Sportanlagen Rheinau - Vorprojekt		
Kreditbeschluss vom 17.8.2005	CHF	30'000.00
Kredit kumuliert	CHF	30'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	28'566.00
Stand Restkredit	CHF	1'434.00
Werkhof - Erstellung		
Raumprogramm		
Kreditbeschluss vom 31.8.2005	CHF	15'000.00
Kredit kumuliert	CHF	15'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	0.00
Stand Restkredit	CHF	15'000.00
Alters- und Pflegeheim - Garten-		
gestaltung (Vorprojekt)		
Kreditbeschluss vom 14.9.2005	CHF	15'000.00
Kredit kumuliert	CHF	15'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	15'901.00
Nachtragskredit	CHF	901.00
Schulhaus Gnetsch - Sanierung		
Kreditbeschluss vom 8.11.2006	CHF	2'227'000.00
Kredit kumuliert	CHF	2'227'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	1'399.00
Stand Restkredit	CHF	2'225'601.00
Pumpwerk und Regenbecken		
Mühle - Rückstausicherung		
Hochwasserentlastung		
Diverse Kreditbeschlüsse		
Kredite kumuliert	CHF	1'927'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	982'195.00
Stand Restkredit	CHF	944'805.00
TREBA Richtplan - Kirchen-		
strässchen		
Kreditbeschluss vom 3.5.2006	CHF	99'000.00
Kredit kumuliert	CHF	99'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	102'735.00
Nachtragskredit	CHF	3'735.00
TREBA Erarbeitung Broschüre		
Kreditbeschluss vom 13.6.2006	CHF	55'000.00
Kredit kumuliert	CHF	55'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	60'955.00
Nachtragskredit	CHF	5'955.00

Mälsner Dorf Überbauung

Parzelle 162/163

Kreditbeschluss vom 1.12.2006	CHF	28'880.00
Kredit kumuliert	CHF	28'880.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	22'457.00
Stand Restkredit	CHF	6'423.00

Sportanlagen Rheinau -

Planungsauftrag

Kreditbeschluss vom 13.6.2006	CHF	130'000.00
Kredit kumuliert	CHF	130'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	43'751.00
Stand Restkredit	CHF	86'249.00

Werkhof - Neubau Vorprojekt- phase - Erstellung einer Informationsbroschüre

Kreditbeschluss vom 5.7.2006	CHF	50'000.00
Kredit kumuliert	CHF	50'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	16'796.00
Stand Restkredit	CHF	33'204.00

APH - Gartengestaltung Teil 2

Kreditbeschluss vom 20.12.2006	CHF	80'000.00
Kredit kumuliert	CHF	80'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	0.00
Stand Restkredit	CHF	80'000.00

APH - Sanierung Südfassade mit Balkon, Vergrößerung Speisesaal und Terrasse

Kreditbeschluss vom 31.5.2006	CHF	400'000.00
Kredit kumuliert	CHF	400'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	51'613.00
Stand Restkredit	CHF	348'387.00

APH - Sanierung Haustechnik

Kreditbeschluss vom 13.7.2006	CHF	20'000.00
Kredit kumuliert	CHF	20'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	0.00
Stand Restkredit	CHF	20'000.00

APH - Neugestaltung Haupteingang und Vorplätze zur Strasse Unterm Schloss

Kreditbeschluss vom 13.6.2006	CHF	32'000.00
Kredit kumuliert	CHF	32'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	8'395.00
Stand Restkredit	CHF	23'605.00

APH - Neugestaltung Haupteingang und Vorplätze zur Strasse Unterm Schloss

Kreditbeschluss vom 18.9.2006	CHF	195'000.00
Kredit kumuliert	CHF	195'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	0.00
Stand Restkredit	CHF	195'000.00

APH - Aussenwärmedämmung		
Kreditbeschluss vom 22.11.2006	CHF	20'000.00
Kredit kumuliert	CHF	20'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	0.00
Stand Restkredit	CHF	20'000.00
Strasse Stötz Wasserleitung		
Hausanschlüsse		
Kreditbeschluss vom 8.3.2006	CHF	170'000.00
Kredit kumuliert	CHF	170'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	140'665.00
Stand Restkredit	CHF	29'336.00
Wingerten - Gestaltung Platz beim Wegkreuz und Ausbau Trottoir		
Kreditbeschluss vom 5.4.2006	CHF	27'000.00
Kredit kumuliert	CHF	27'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	21'479.00
Stand Restkredit	CHF	5'521.00
Gemeindesaal - Unterhaltsarbeiten		
Kreditbeschluss vom 5.4.2006	CHF	130'000.00
Kredit kumuliert	CHF	130'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	122'266.00
Stand Restkredit	CHF	7'734.00
Lohnsystem		
Kreditbeschluss vom 28.6.2006	CHF	145'000.00
Kredit kumuliert	CHF	145'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	32'280.00
Stand Restkredit	CHF	112'720.00
Friedhof - Auflösung Grabfeld 3		
Diverse Kreditbeschlüsse		
Kredite kumuliert	CHF	600'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	38'929.00
Stand Restkredit	CHF	561'071.00
Friedhof - Künstlerische Gestaltung Gemeinschaftsgrab		
Kreditbeschluss vom 20.12.2006	CHF	3'000.00
Kredit kumuliert	CHF	3'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	0.00
Stand Restkredit	CHF	3'000.00
AZV - Sanierung Hauptsammelkanäle und Aussenwerke		
Kreditbeschluss vom 18.9.2006	CHF	757'400.00
Kredit kumuliert	CHF	757'400.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	0.00
Stand Restkredit	CHF	757'400.00
Neugestaltung Junkerriet - Projektierungskredit		
Kreditbeschluss vom 25.10.2006	CHF	18'000.00
Kredit kumuliert	CHF	18'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	0.00
Stand Restkredit	CHF	18'000.00

Tennishalle - Brennkammer		
Kreditbeschluss vom 25.10.2006	CHF	13'800.00
Kredit kumuliert	CHF	13'800.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	0.00
Stand Restkredit	CHF	13'800.00
Revitalisierung Schlossbach		
Kreditbeschluss vom 22.11.2006	CHF	150'000.00
Kredit kumuliert	CHF	150'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	9'872.00
Stand Restkredit	CHF	140'128.00
Hallenbad - Sanierung		
Kreditbeschluss vom 6.12.2006	CHF	670'000.00
Kredit kumuliert	CHF	670'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	0.00
Stand Restkredit	CHF	670'000.00
Zeiterfassungssystem		
Kreditbeschluss vom 6.12.2006	CHF	85'000.00
Kredit kumuliert	CHF	85'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	0.00
Stand Restkredit	CHF	85'000.00
Grundwasserpumpwerk Heilos (Ersatz Grundwasserpumpe)		
Kreditbeschluss vom 30.11.2005	CHF	50'000.00
Kredit kumuliert	CHF	50'000.00
Investitionen per 31.12.2006	CHF	57'821.00
Nachtragskredit	CHF	7'821.00

16/9 Verleihung Ehrennadel - Singkreis Gutenberg

Der Singkreis Gutenberg teilte der Gemeinde schriftlich mit, dass zwei Mitglieder für 25-jährige aktive Mitgliedschaft geehrt wurden und ersucht nun die Gemeinde, an diese Personen die Silberne Ehrennadel zu verleihen.

Beschluss (einstimmig): Für 25-jährige aktive Mitgliedschaft beim Singkreis Gutenberg wird an folgende Personen die **Silberne Ehrennadel** verliehen:

Irene Marquart, Brüelweg 4, Balzers
Monika Vogt, Gnetsch 25, Balzers

In einem feierlichen Rahmen wird die Gemeinde vorgenannte Personen am Freitag, den 1. Februar 2008, für ihre aktive Mitgliedschaft ehren und ihnen die Ehrennadel der Gemeinde Balzers überreichen.

16/10 Weihnachtsbeleuchtung 2007/2008 - Kreditgenehmigung

Nach Überprüfung des allgemeinen Zustandes der Beleuchtung im Bereich des Gemeindehauses wurde festgestellt, dass einige Lichterketten ergänzt oder ausgewechselt werden müssen. In der Zwischenzeit hat die Firma Highlight Illumina AG, Eglisau, die das Verbrauchsmaterial geliefert hat, das System gewechselt und somit ist eine Kompatibilität zukünftig nicht mehr gewährleistet. Zudem ist die Lebensdauer des Produktes nicht zufrieden-

stellend. In den letzten Jahren wurden Beleuchtungskörper, die komplett zu ersetzen waren, mit Lichterketten der Firma Elevite AG, Spreitenbach, ersetzt. Aber auch diese Produkte entsprechen nicht mehr dem Stand der heutigen Technik. Laut Umfrage werden immer mehr Beleuchtungen mit LED-Produkten ausgeführt. Grundsätzlich stellt sich somit die Frage, ob ein Umstieg auf das teure LED-System Sinn macht.

Es wird eingehend über das weitere Vorgehen diskutiert. Die Weihnachtsbeleuchtung 2007/2008 soll nicht mit den neuen LED-Lichterketten ausgeführt werden, sondern die defekten Lichterketten sollen ausgewechselt und ergänzt werden. In diesem Zusammenhang soll eine Arbeitsgruppe ein neues Konzept erarbeiten, das dem Gemeinderat vorgelegt wird.

Beschluss (mehrheitlich, 7 VU, 4 FBP dafür; 1 FL dagegen): Die defekten Lichterketten sollen ausgewechselt und ergänzt werden. Hierfür wird Gesamtkredit im Betrage von CHF 30'000.00 inkl. MwSt. genehmigt. Für die Weihnachtsbeleuchtung 2008/2009 soll eine Arbeitsgruppe bestellt werden, die ein neues Konzept erarbeitet.

16/11 **Wiederbewässerung der Balzner Giessen - Überprüfung der Wasserfassung im Rhein - Kreditgenehmigung und Arbeitsvergabe**

Im Jahr 1988 wurde das Projekt "Wiederbewässerung der Balzner Giessen" mit einem Baukostenaufwand von CHF 4.7 Mio. ausgeführt. Die Wasserfassung wurde mittels eines Sickerrohres von \varnothing 125 cm unter der Rheinsohle, oberhalb der Stauschwelle, erstellt. Die Wasserergiebigkeit betrug ca. 390 l/s. Der gemessene Wert im Jahr 2006 betrug noch ca. 290 l/s, d. h., dass ca. 100 l/s weniger Wasser gefasst wird. Dies wirkt sich auf die Restwassermenge, insbesondere auf dem untersten Teilstück des "Aubaches", Strasse Vogelsang bis Einmündung Binnenkanal, aus.

Fotos der letzten Jahre zeigen, dass Schlitze in den Filterrohren allmählich verengen und schliessen, wodurch weniger Wasser gefasst werden kann. Es können beispielsweise Elektrokorrosion oder auch Ausfällungen aus dem Grundwasser sein. Die geplanten Voruntersuchungen sollen Aufschluss über Ursache und deren möglichen Behebung geben.

Beschluss (einstimmig): Die Wasserfassung im Rhein soll überprüft resp. untersucht werden. Für die Voruntersuchungen wird ein Kredit im Gesamtbetrag von CHF 15'000.00 inkl. MwSt. genehmigt. Die Taucherarbeiten werden zum Preise von CHF 10'329.60 inkl. MwSt. an die Firma Hans Schwarz Taucherarbeiten AG, Schönenberg, vergeben.

16/12 **Sportanlagen Rheinau - Erneuerung Wasserleitung und Verbindung zur Leitung Kohlbruck - Projekt- und Kreditgenehmigung**

Anlässlich der Sitzung vom 4. Juli 2007 beschloss der Gemeinderat, dass die Wasserleitung innerhalb der Sportanlagen Rheinau erneuert und vom Tennis- haus zur Leitung Kohlbruck der Ringschluss erstellt werden soll.

Aufgrund der damaligen Kostenschätzung wurde von einem Aufwand für Grabarbeiten inkl. Leitungsbau (ohne Unterquerung des Binnendamms - Spezialarbeit Press-/Bohrverfahren) von ca. CHF 50'000.00 ausgegangen. Der vorliegende Kostenvoranschlag weist hierfür nun Baukosten von

CHF 79'855.00 aus, was einen Laufmeterpreis von ca. CHF 265.00 ergibt. (Angabe von Wassermeister Johann Bürzle: Leitungsbau ca. CHF 100.00/m', somit verbleiben für Grabarbeiten ca. CHF 165.00/m'). Am 11. Juli 2007 wurde in diesem Zusammenhang bereits ein Projektierungskredit von CHF 9'684.00 inkl. MwSt. durch Gemeindevorsteher Anton Eberle bewilligt.

Anmerkung:

Dieser Laufmeterpreis wird aufgrund von Erfahrungen als sehr hoch betrachtet, zumal die Grabarbeiten ausserhalb des Siedlungsgebietes stattfinden. Zudem müssen im Bereich des Sportplatzareals keine Fertigstellungsarbeiten ausgeführt werden.

Beschluss (einstimmig): Das vorliegende Projekt betreffend Erneuerung Wasserleitung Sportplatz - Kohlbruck wird genehmigt. Hierfür wird ein Baukredit im Gesamtbetrag von CHF 90'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

16/13 **Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Schaffung eines Gesetzes über die Weiterverwendung von Informationen öffentlicher Stellen (Informationsweiterverwendungsgesetz; IWG)**

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 21. August 2007 folgende Entscheidung getroffen:

1. Der Vernehmlassungsbericht der Regierung betreffend die Schaffung eines Gesetzes über die Weiterverwendung von Informationen öffentlicher Stellen (Informationsweiterverwendungsgesetz; IWG) wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Vernehmlassungsbericht wird unter Berücksichtigung der Abänderungen und Ergänzungen durch die Regierung genehmigt. Die Gemeinden, Behörden, Gerichte und Institutionen werden ersucht, zuhanden des Ressorts Präsidium bis Ende Oktober 2007 ihre Stellungnahme abzugeben.

Beschluss (einstimmig): Der Fürstl. Regierung soll zuhanden des Ressorts Präsidium schriftlich mitgeteilt werden, dass die Gemeinde zum Vernehmlassungsbericht betreffend die Schaffung eines Gesetzes über die Weiterverwendung von Informationen öffentlicher Stellen (Informationsweiterverwendungsgesetz; IWG) keine Änderungen bzw. Ergänzungen anzubringen hat.

16/14 **Abänderung der bestehenden Rabatte westlich der Neubaute Roxy-Markt auf der Parzelle Nr. 2355**

Von Seiten Roxy-Markt wurde der Wunsch geäussert, die Durchfahrtsbreite zwischen Fluchttreppe und der westlich bestehenden angrenzenden Rabatte (Parzelle Nr. 2355) auf mind. 3.0 m zu erweitern. Der jetzige Abstand zwischen neuer Fluchttreppe beträgt 2.60 m. Die Fluchttreppe wurde nachträglich vom Brandschutzexperten des FL-Hochbauamtes verlangt.

Damit grosse Zulieferfahrzeuge auf der Hauptstrasse aus Richtung Süden (Trübbach) zwischen Rabatte und Fluchttreppe durchfahren können bzw. der Warenverkehr bei der Gebäuderampe optimal und sicher erfolgen kann, sind Anpassungen der Rabatte notwendig.

Mit einer Korrektur der Rabatte auf eine Durchfahrtsbreite von mind. 3.0 m und einer Anpassung des südlichen und nördlichen Abschlusses können wesentliche Verbesserungen erzielt werden.

Beschluss (einstimmig): Damit eine Fahrbahnbreite von 3.0 m für die Zulieferfahrzeuge erzielt werden kann, soll die bestehende Rabatte westlich der Neubaute Roxy-Markt gemäss Plan des Architekturbüros Hasler, Vaduz, angepasst werden.

Die Kosten der Anpassung der Rabatte und der Unterhalt derselben müssen vollumfänglich vom Betreiber des Roxy-Marktes übernommen werden.

Das Benützungsrecht der Rabatte (Parzelle Nr. 2355), derzeit der Betreiber des Roxy-Marktes, kann bei Eigenbedarf durch die Gemeinde Balzers innert 3 Monaten schriftlich gekündigt werden. Sofern die Rabatte (Parzelle Nr. 2355) von der Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt umgenutzt wird, müssen die Kosten für eventuelle Anpassungsarbeiten vom Betreiber des Roxy-Marktes übernommen werden.

16/15 **Sanierung der Gemeindestrassen - Kreditgenehmigung und Arbeitsvergaben**

Ein Teil der Natursteinpflasterung bei der Überbauung Palduinstrasse (1. Etappe) ist in schlechtem Zustand und musste partiell repariert werden. Mittlerweile haben sich die Schäden ausgeweitet und eine örtliche Reparatur ist nicht mehr möglich und aus wirtschaftlichen Gründen auch nicht sinnvoll. Um weitere Schäden zu vermeiden, muss ein Teil des Oberbaus ersetzt werden und die Pflasterung in diesem Bereich komplett erneuert werden.

Anlässlich der Sitzung vom 22. August 2007 beschloss der Gemeinderat, dass die Betonsteinpflasterung längs der Strasse Heiligwies saniert werden soll. Die angrenzende Pflasterung beim Donatsweg ist in ähnlich schlechtem Zustand. Aus Sicherheitsgründen sowie aus Sicht der Unterhaltsarbeiten ist eine Sanierung der Betonsteinpflasterung beim Donatsweg/Heiligwies empfehlenswert und sinnvoll.

Im Zuge der Bauarbeiten auf der Parzelle Nr. 1270 wurde die Zufahrt im Bereich der Rabatte bauseits angepasst. Die Anpassung entspricht jedoch nicht den technischen Anforderungen, die an öffentliche Plätze und Wege gestellt werden. Da die Kosten für Rückbauten in diesem Bereich zu Lasten der Gemeinde fallen ist es empfehlenswert, die Anpassung auszuführen und weitere Schwachstellen zu sanieren.

Beschluss (einstimmig): Für Sanierungsarbeiten auf Gemeindestrassen wird ein Gesamtkredit im Betrage von CHF 20'000.00 inkl. MwSt. genehmigt.

(einstimmig, Ausstand Adolf Nigg): Die Sanierung der Natursteinpflasterung bei der Überbauung Palduinstrasse (1. Etappe) wird zum Preise von CHF 5'210.65 inkl. MwSt. an die Firma Foser AG, Balzers, vergeben.

(einstimmig, Ausstand Adolf Nigg): Die Sanierung der Betonsteinpflasterung beim Donatsweg/Heiligwies wird zum Preise von CHF 4'013.15 inkl. MwSt. an die Firma Foser AG, Balzers, vergeben.

(einstimmig, Ausstand Adolf Nigg): Die Sanierung des Trottoirs inkl. Wiederinstandstellung der Beläge beim Ramschwagweg wird zum Preise von CHF 6'357.30 inkl. MwSt. an die Firma Foser AG, Balzers, vergeben.

16/16 Diverses

Neuregelung des Verhältnisses zwischen Staat/Gemeinde und Kirche

Dr. Herbert Wille informiert über die Neuregelung des Verhältnisses zwischen Staat/Gemeinde und Kirche.

Weiteres siehe Zusatzprotokoll.

Liechtensteiner Namenbücher

Die Manuskripte der Liechtensteiner Namenbücher ("Die Sippschaftsnamen des Landes" und "Die Rufnamen des Landes") liegen vor. In diesem Zusammenhang beschloss der Gemeinderat anlässlich der Sitzung vom 23. Oktober 2002, dass die Namen, welche die Gemeinde Balzers betreffen, vor dem Druck dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt werden müssen. Ebenfalls muss das Manuskript vor dem Druck öffentlich aufgelegt werden, damit betroffene Bürger die Möglichkeit haben, eventuelle Änderungen anzubringen.

Beschluss (einstimmig): Die Manuskripte "Die Sippschaftsnamen des Landes" und "Die Rufnamen des Landes" werden beim Front-office der Gemeindeverwaltung Balzers zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Im Gemeindekanal und Internet soll darauf aufmerksam gemacht werden.

Festlegung Gemeinderatssitzungen 2008

Die Termine der Gemeinderatssitzungen werden im Jahr 2008 wie folgt festgelegt (jeweils um 18.00 Uhr):

Mittwoch, 16. Januar 2008
Mittwoch, 30. Januar 2008
Mittwoch, 13. Februar 2008
Mittwoch, 27. Februar 2008
Mittwoch, 12. März 2008
Mittwoch, 9. April 2008
Mittwoch, 23. April 2008
Mittwoch, 7. Mai 2008
Dienstag, 20. Mai 2008
Mittwoch, 4. Juni 2008
Mittwoch, 18. Juni 2008
Mittwoch, 2. Juli 2008
Mittwoch, 20. August 2008
Mittwoch, 3. September 2008
Mittwoch, 17. September 2008
Mittwoch, 1. Oktober 2008
Mittwoch, 22. Oktober 2008
Mittwoch, 5. November 2008
Mittwoch, 19. November 2008
Mittwoch, 3. Dezember 2008
Mittwoch, 17. Dezember 2008

Schluss der Sitzung: 21.30 Uhr

Der Gemeindevorsteher

Die Protokollführerin

Anton Eberle

Hildegard Wolfinger

Der Vizevorsteher

Manfred Frick

Aushang: Donnerstag, den 8. November 2007